Inbetriebnahme, Wartung und Service

für die Fachkraft

RotriX-EV Ölbrenner, Typ VTB
für Vitola-tripass
Nenn-Wärmeleistung 18 bis 27 kW

Gültig für Brenner ab Herstell-Nr.:
7318950␣00000␣␣␣, 7318951␣00000␣␣␣, 7318952␣00000␣␣␣

RotriX-EV Ölbrenner

Ablagehinweis: Servicemappe

Inhalt

			Seite
1	**Angaben zur Anlage**	1.1 Angaben zur Anlage	3
		1.2 Wartung durchgeführt	3
2	**Wichtige Hinweise**	2.1 Sicherheit	4
		2.2 Hilfsmittel	4
3	**Inbetriebnahme**	3.1 Richtwerte für die Brennereinstellung	5
		3.2 Inbetriebnahme	6
		3.3 Brenner einregulieren	6
		■ Luftmenge einregulieren	7
		■ Öldruck einregulieren und Vakuum prüfen	8
4	**Wartung**	4.1 Wartungsarbeiten	9
		4.2 Einstell- und Meßwerte	13
5	**Service**	5.1 Bauteilübersicht	14
		5.2 Stromlaufplan mit Funktionsablauf bei Inbetriebnahme	15
		5.3 Erkennen und Beheben von Störungen	17

Hinweis!
(CH): Zusätzliche oder abweichende Angaben zur Inbetriebnahme und Wartung in der Schweiz sind mit (CH) gekennzeichnet.

5681 241

1.1 Angaben zur Anlage

Anlage:

Name: .....

Straße: .....

Ort: .....

Heizkessel:

Fabrikat: Viessmann

Typ: Vitola-tripass

Nenn-Wärmeleistung: ..... kW

Herstell-Nr.: .....

Brenner:

Fabrikat: Viessmann

Typ: VTB

Nenn-Wärmeleistung: ..... kW

Herstell-Nr.: .....

Eingebaut durch Heizungsfachbetrieb:

Name: .....

Straße: .....

Ort: .....

Telefon: .....

Eingebaut am: .....

1.2 Wartung durchgeführt

19.....	**20**.....	**20**.....
Heizungsfachbetrieb (Stempel):	Heizungsfachbetrieb (Stempel):	Heizungsfachbetrieb (Stempel):
....	....	....
Wartungstechniker Datum	Wartungstechniker Datum	Wartungstechniker Datum
20.....	**20**.....	**20**.....
Heizungsfachbetrieb (Stempel):	Heizungsfachbetrieb (Stempel):	Heizungsfachbetrieb (Stempel):
....	....	....
Wartungstechniker Datum	Wartungstechniker Datum	Wartungstechniker Datum

5681 241

2.1 Sicherheit

⚠ **Dieses „Achtung"-Zeichen steht vor allen wichtigen Sicherheitshinweisen.**
Bitte diese genau befolgen, um Gefahren und Schäden für Mensch und Sachwerte auszuschließen.

Lesen Sie bitte diese Anleitung vor Inbetriebnahme, Wartung oder Service sorgfältig durch.
Gewährleistungsansprüche entfallen, soweit die Service- und Bedienungsunterlagen nicht beachtet werden.
Für die Montage von Viessmann Einzelteilen sind darüber hinaus die zugehörigen Montageanleitungen, soweit vorhanden, verbindlich.

Zur Einweisung der Monteure veranstalten wir regelmäßig Fachkurse.

Arbeiten am Gerät und an der Heizungsanlage, wie z. B. Montage, Inbetriebnahme, Wartung, Reparaturen, **müssen von autorisierten Fachkräften** (Heizungsfachbetrieb/Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden (VDE 0105, Teil 1: für Arbeiten an elektrischen Einrichtungen; (CH): SEV-Vorschriften, Hausinstallationsvorschriften für Arbeiten an elektrischen Einrichtungen).

Der **Hauptschalter** (außerhalb des Aufstellraumes) ist bei Arbeiten am Gerät/Heizungsanlage **abzuschalten** und gegen Wiedereinschalten zu sichern.

2.2 Hilfsmittel

Werkzeuge und Hilfsmittel

– Gabelschlüssel (Satz)
– Kreuzschlitzschraubendreher (Satz)
– Schraubendreher (Satz)
– Innensechskantschlüssel (Satz)

Meßgeräte
(nur geprüfte Geräte verwenden)

– Vielfachmeßgerät
– Abgas-Analysegerät
– Öldruckmanometer 0 bis 25 bar/$^1/_8$" mit Entlüftungsarmatur
– Vakuummeter 0 bis 1 bar/$^1/_8$"

Achtung!
Service-Gerät KF 8864 ohne Serienangabe (Fabrikat Landis & Gyr) nicht einsetzen, da ansonsten der eingebaute Flammenwächter Schaden nimmt.

Reinigungsmittel

– Pinsel
– Lappen
– Staubsauger
– Lösungsmittelfreies Reinigungsmittel

⚠ Bei Austausch müssen die passenden **Original-Einzelteile** von **Viessmann** verwendet werden.
Instandsetzungsarbeiten an Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion sind unzulässig. Dagegen ist ein Austausch von Originalteilen und gleichwertigen Teilen, die, soweit erforderlich, geprüft sind, zulässig.

Verschleißteile

Verschleißteile sind in der Einzelteilliste gekennzeichnet. Sie sollten bei Wartungs- und Reparaturarbeiten auf ihren Zustand hin überprüft und bei Bedarf ausgetauscht werden.

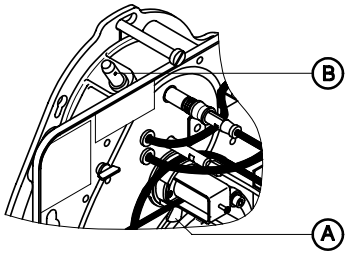
Technische Unterlagen

Viessmann Service-Handbuch Nr. 4.1
oder
– Bedienungsanleitung RotriX-EV Ölbrenner
– Anleitung für den Aus- und Einbau von Ölbrennerkomponenten
– Einzelteilliste RotriX-EV Ölbrenner

3.1 Richtwerte für die Brennereinstellung

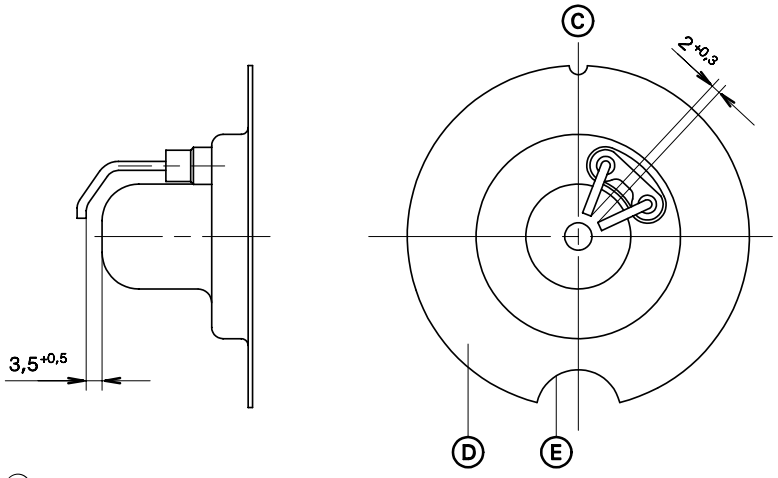
Achtung!
Prüfen, ob die Anleitung „Inbetriebnahme, Wartung und Service“ für den betreffenden Brenner gültig ist (siehe Seite 1 und Herstell-Nr. auf dem Typenschild des Brenners).

Nenn-Wärmeleistung	kW	18	22	27
Ölbrennerdüse[*1]				
Fabrikat Danfoss	Typ	VTB	VTB	VTB
	Gph	0,50	0,60	0,75
Öldruck ca.[*2]	bar	12 - 14	10 - 12	10 - 12
Öldurchsatz	kg/h	1,7	2,0	2,5
	Liter/h	2,0	2,4	2,9
Statischer Brennerdruck				
– Betriebsphase	mbar	14 - 16	14 - 16	14 - 16
– Startphase	mbar	10,5 - 11,5	10,5 - 11,5	10,5 - 11,5
(Einstellbar durch Drehen der Kunststoffkappe Ⓐ am Hubmagnet)				



Ⓑ Meßnippel

Zündelektroden

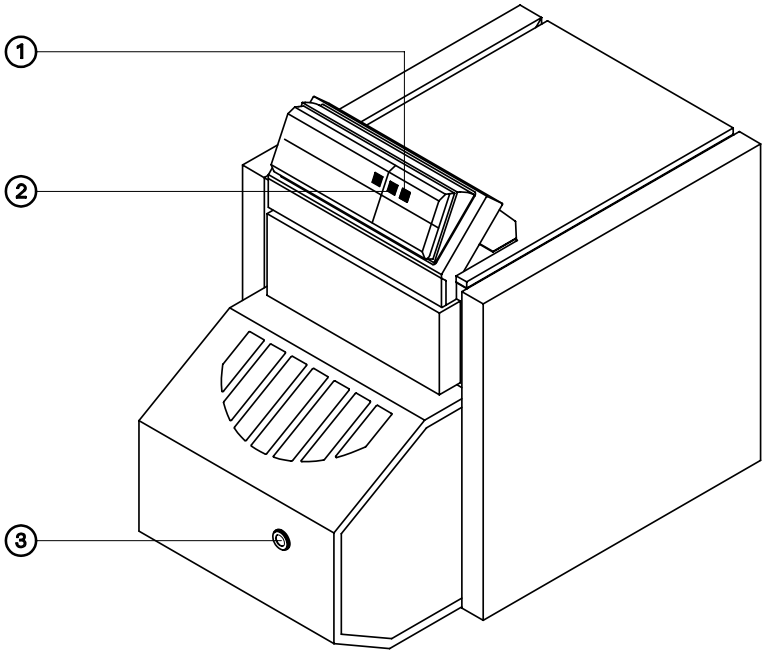


Ⓒ Oben
Ⓓ Zerstäubungskopf
Ⓔ Führung für unteres Rohr

*[*1]Die Anforderungen für das Umweltzeichen „Blauer Engel“ werden nur mit den angegebenen Düsen erreicht.*
*[*2]Der Öldruck kann durch Toleranzen der Düsen und unterschiedliche Ölbeschaffenheit von den angegebenen Werten abweichen.*

5681 241

3.2 Inbetriebnahme



1. Druck der Heizungsanlage und Ölstand im Tank prüfen.

2. Beipack Dichtring (für erste Brennerwartung) vom Brenner entfernen und gesondert aufbewahren.

3. Absperrventile in den Ölleitungen am Tank und am Filter öffnen.
Ölsaugleitung und Filter mit Hand-Ölansaugpumpe vor Einschalten des Brenners mit Heizöl füllen.

4. Hauptschalter (außerhalb des Aufstellraumes) einschalten.

5. Anlagenschalter ① an der Regelung einschalten.
Falls die Störlampe ② an der Regelung leuchtet, zunächst entriegeln; dazu Entriegelungstaster ③ am Feuerungsautomat drücken.

Funktionsablaufprogramm siehe Seite 15.

3.3 Brenner einregulieren

Achtung!
Eine Einregulierung bei aufgeheiztem Heizkessel ist unerläßlich für optimale Verbrennungswerte.

CO-Gehalt, CO_2-Gehalt, Abgastemperatur, Raumtemperatur und Schornsteinzug nach min. 2 Minuten Laufzeit und bei 60 °C Kesselwassertemperatur mit angebauter Brennerhaube messen.

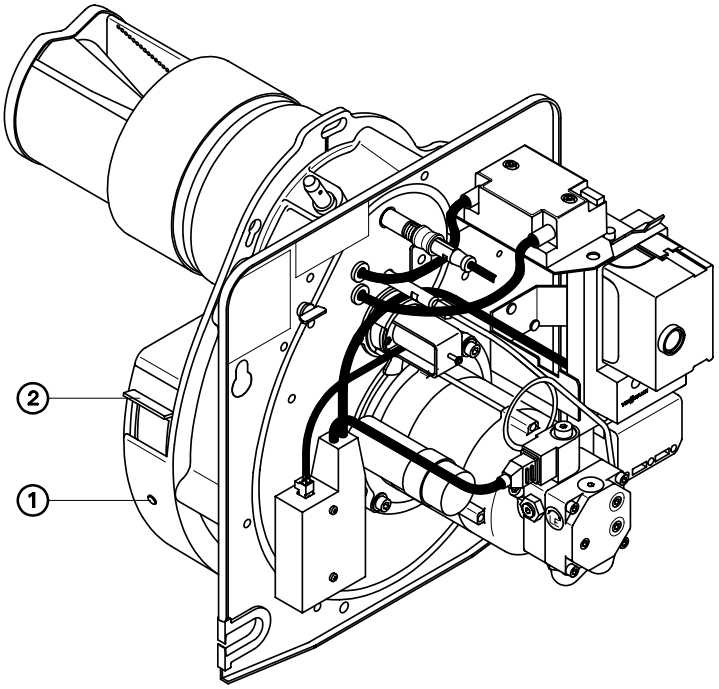
Der Brenner ist werkseitig warm voreingestellt auf einen CO_2-Gehalt von ca. 13,5 Vol. %. Durch Verändern des Öldurchsatzes kann der Brenner nachreguliert werden:
CO_2-Gehalt zu niedrig → Öldruck erhöhen.
CO_2-Gehalt zu hoch (CO-Bildung) → Öldruck reduzieren.

Hinweis!
Die Verbrennung kann nicht mit Hilfe des Rußbildes geprüft werden. Wird der Öldruck zu hoch eingestellt und der Brenner mit einem zu geringen Luftüberschuß (CO_2-Gehalt zu hoch) betrieben, kann sich durch Luftmangel CO (Kohlenmonoxid) bilden.
Deshalb muß nach jeder Einregulierung der CO-Gehalt im Abgas geprüft werden (CO < 30 ppm) und gegebenenfalls der Öldruck vermindert werden.

Die Meßöffnung (ca. 10 mm ∅) im Abstand des zwei- bis dreifachen Abgasrohrdurchmessers hinter dem Kesselanschlußstutzen anordnen.
Die endgültigen Meßwerte bei angebauter Brennerhaube aufnehmen und in einem Meßprotokoll eintragen.

Darauf achten, daß das Abgasrohr abgedichtet ist, da Falschlufteintritt die Meßwerte verfälscht.

Luftmenge einregulieren (falls erforderlich)



Luftregulierung in der Betriebsphase

Wenn es nach der Messung der Verbrennungswerte erforderlich ist, die Luftmenge zu verändern, zuerst die Luftmenge für die Betriebsphase an der Luftklappe einstellen.

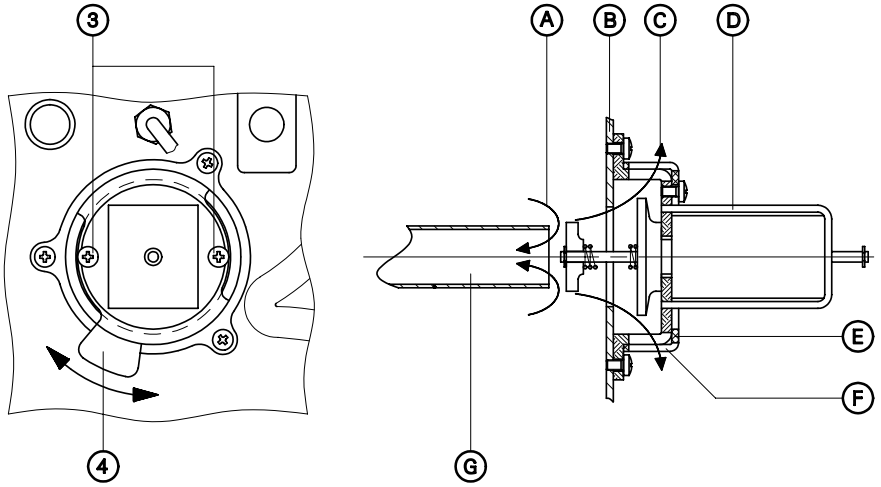
Betriebsphase einregulieren
(bei geschlossenem Hubmagnet)

1. Befestigungsschraube ① an der Luftklappe eine Umdrehung lösen.

2. Stellung der Luftklappe ② am Brennergehäuse verändern:
Schließen der Luftklappe →
kleinerer statischer Brennerdruck
Öffnen der Luftklappe →
größerer statischer Brennerdruck.

Richtwerte siehe Seite 5.

3. Befestigungsschraube ① anziehen.



Ⓐ Startluft
Ⓑ Brennerdeckel (Chassis)
Ⓒ Ausblasluft
Ⓓ Hubmagnet
Ⓔ Kunststoffkappe
Ⓕ Ausblasöffnung
Ⓖ Luftrohr

Luftregulierung in der Startphase

Startphase einregulieren
(bei geöffnetem Hubmagnet)

1. Zwei Halteschrauben ③ lösen.

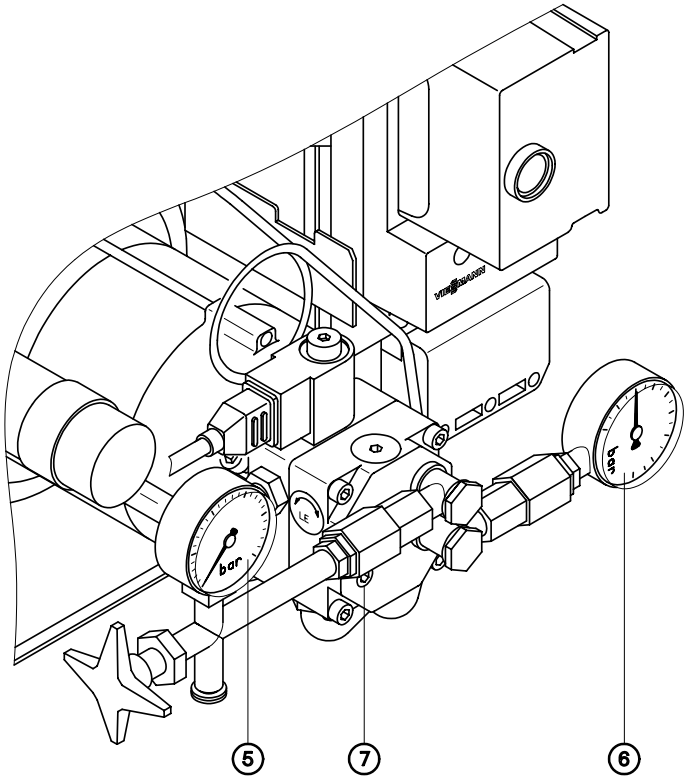
2. Luftmenge durch Drehen der Kunststoffkappe ④ einstellen
Rechtsdrehung →
kleinerer Ausblasquerschnitt →
größerer statischer Brennerdruck beim Start
Linksdrehung →
größerer Ausblasquerschnitt →
kleinerer statischer Brennerdruck beim Start.

Richtwerte siehe Seite 5.

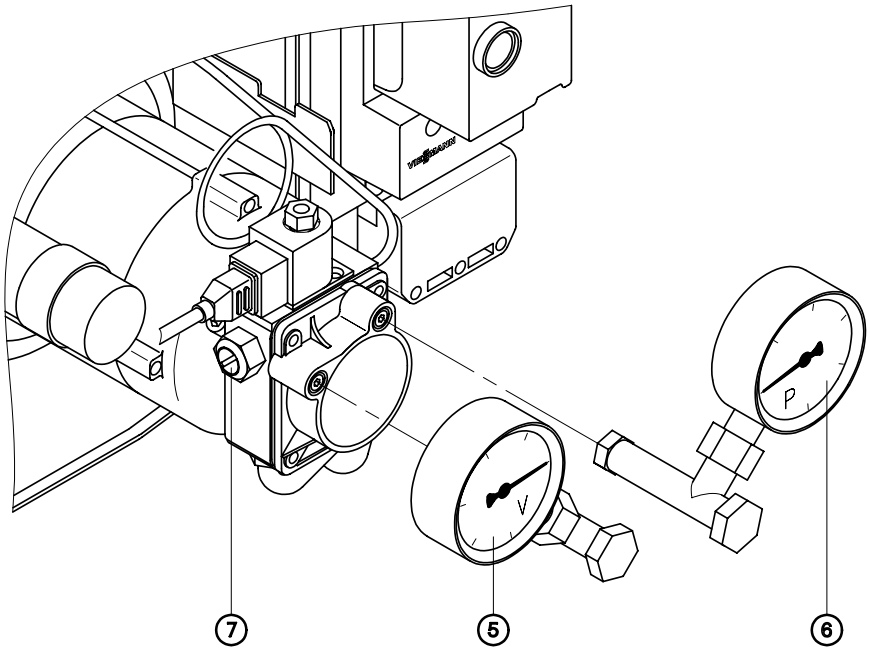
3. Halteschrauben ③ anziehen.

5681 241

Öldruck einregulieren und Vakuum prüfen



Ölpumpe Fabrikat Danfoss, Typ BFP 21 LE



Ölpumpe Fabrikat Suntec, Typ ALE 35

1. Verschlußstopfen „P“ aus Ölpumpe herausschrauben.

2. Verschlußstopfen „V“ aus Ölpumpe herausschrauben.

Hinweis!
Prüfen, ob die Dichtringe der Verschlußstopfen noch im Gewinde stecken, ggf. entfernen.

3. Manometer ⑤ (Meßbereich 0 - 25 bar) und Vakuummeter ⑥ (Meßbereich 0 - 1 bar) einschrauben; dabei das Manometer und das Vakuummeter nur mit Cu- oder Al-Dichtung oder mit O-Ring eindichten; **kein Dichtband verwenden.**

4. Brenner in Betrieb nehmen.

5. Nach Anlaufen des Brennermotors Öldruck und Vakuum der Pumpe am Manometer und am Vakuummeter ablesen (Vakuum soll kleiner als 0,3 bar sein).

6. Falls erforderlich, Öldruck an Druckeinstellschraube ⑦ der Ölpumpe einstellen.
Drehen nach rechts → Druck steigt
Drehen nach links → Druck sinkt.

Hinweis
für Ölpumpe Fabrikat Danfoss, Typ BFP-LE:
Für den Betrieb des Brenners mit **LE-Düsenabschlußfunktion** muß die an der linken Seite der Ölpumpe angeordnete LE-Einstellschraube auf LE = ON gestellt sein.

Richtwerte für die Brennereinstellung siehe Seite 5.

7. Nach Einregulierung Manometer und Vakuummeter abschrauben.

8. Verschlußstopfen „P“ und „V“ einschrauben.

Hinweis!
Dichtringe der Verschlußstopfen auf Beschädigung prüfen, ggf. austauschen.

9. Brenner in Betrieb nehmen und Verschlußstopfen auf Dichtheit prüfen.

5681 241

4.1 Wartungsarbeiten

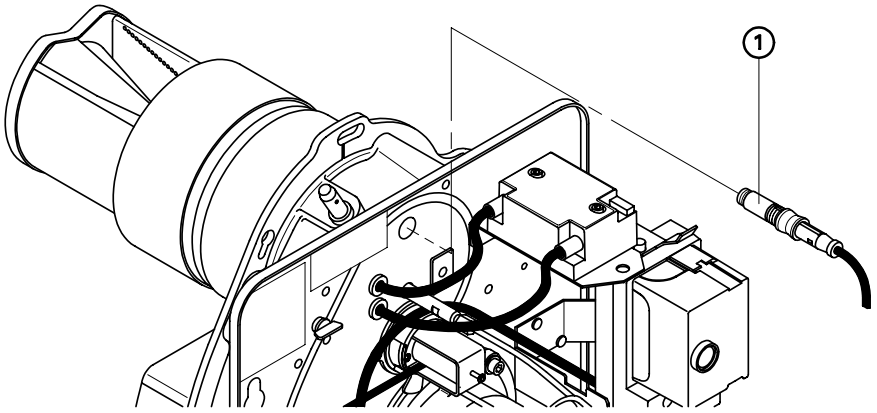
	19.....	20.....	20.....	20.....	20.....	20.....

1. Brenner durchmessen, Meß-und Einstellwerte aufnehmen

Werte in Seite 13 aufnehmen.
Abgasrohr muß am Kesselanschlußstutzen abgedichtet sein. Falschlufteintritt verfälscht Meßwerte.

☐	☐	☐	☐	☐	☐

2. Funktion Flammenwächter prüfen



Flammenwächter ① bei laufendem Brenner aus Halterung nehmen.
Bei abgedecktem Flammenwächter muß Flamme erlöschen und Startwiederholung erfolgen.

☐	☐	☐	☐	☐	☐

3. Anlage außer Betrieb nehmen

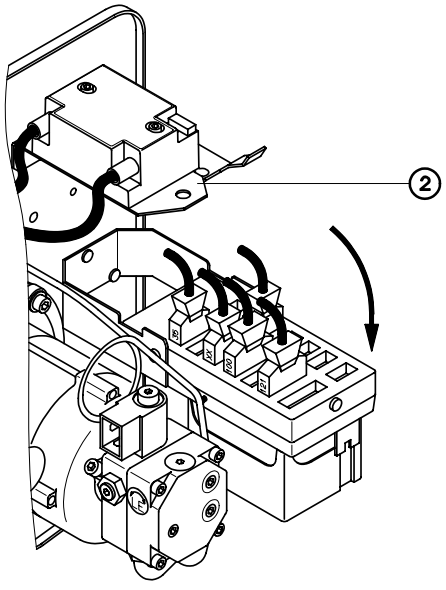
1. Hauptschalter abschalten und gegen fremdes Wiedereinschalten sichern.

2. Anschlußsteckverbinder 41 von Brenner abziehen.

3. Ölzufuhr sperren (Ölfilterventil schließen).

☐	☐	☐	☐	☐	☐

4. Elektrische Anschlüsse prüfen



1. Ölfeuerungsautomat in Wartungsposition klappen, obere Halterung ② anheben.

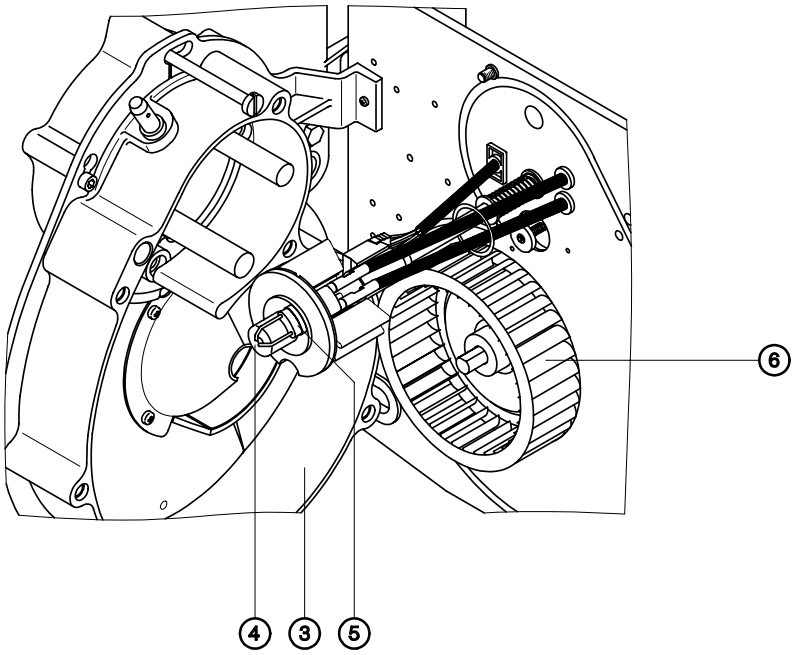
2. Elektrische Steckeranschlüsse sowie Leitungsdurchführungen auf festen Sitz prüfen.

☐	☐	☐	☐	☐	☐

5681 241

	19.....	20.....	20.....	20.....	20.....	20.....

5. Brenner reinigen



1. Flammenwächter ① aus Halterohr ziehen (siehe Abb. in 2.).

2. Brenner in Wartungsposition bringen.

3. Gehäuse ③, Zerstäubungskopf ④, Zündelektroden ⑤, Flammenwächter und Gebläserad ⑥ reinigen.
Achtung!
Brennerkopf muß vor Wartungsarbeiten abgekühlt sein.

Reinigung der Brennkammer und Züge siehe Wartungs-Checkliste des Heizkessels.

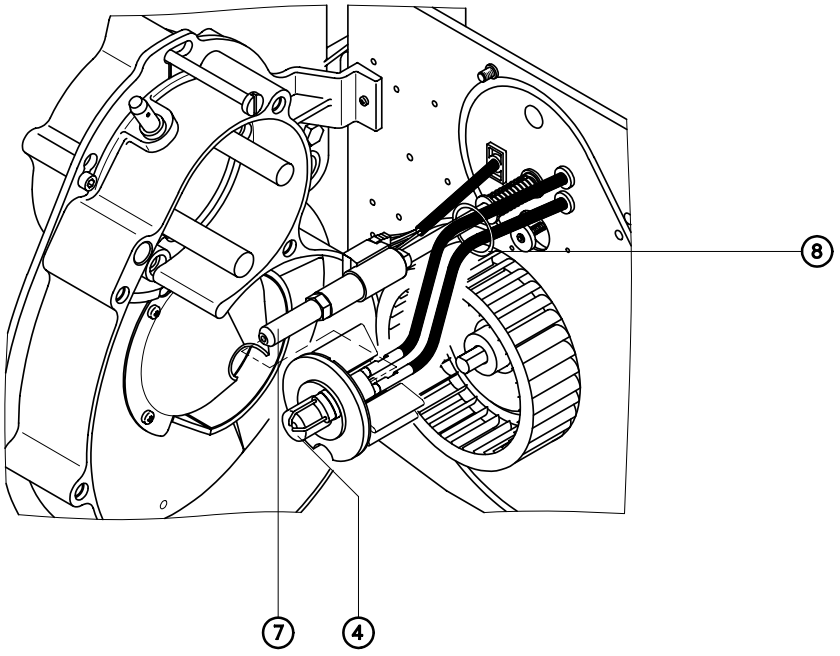
☐	☐	☐	☐	☐	☐

6. Gebläseradbefestigung prüfen

Siehe Abbildung in 5.

☐	☐	☐	☐	☐	☐

7. Düse austauschen



1. Zerstäubungskopf ④ vom Düsenstock abbauen.

2. Düse ⑦ abschrauben (am Düsenstock gegenhalten).

3. Neue Düse einschrauben (am Düsenstock gegenhalten), dabei Luftblasenbildung vermeiden.
Fabrikat und Typ siehe Richtwerte auf Seite 5.

4. Zerstäubungskopf anbauen.
Düse muß mittig im Zerstäubungskopf positioniert sein.

Achtung!
Zerstäubungskopf bis Anschlag auf Düse schieben; dabei darauf achten, daß die kleine Kerbe nach oben zeigt.
Achtung!
Zündleitungen am Düsenstock mit Ring ⑧ fixieren.

☐	☐	☐	☐	☐	☐

8. Zündelektroden prüfen und einstellen

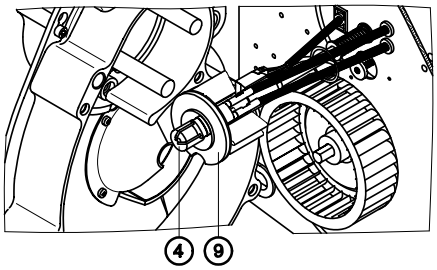
Wenn nötig, Zündelektroden austauschen (Richtwerte siehe Seite 5).

☐	☐	☐	☐	☐	☐

5681 241

	19.....	20.....	20.....	20.....	20.....	20.....

9. Dichtring am Zerstäubungskopf erneuern



Zerstäubungskopf ④ und Dichtring ⑨ auf unteres Rohr vom Brennerkopf aufsetzen und vorsichtig in Brennerkopf schieben, dabei auf richtigen Sitz des Zerstäubungskopfes achten.

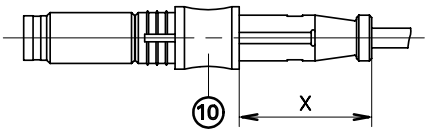
Hinweis!
Für erste Wartung ist Dichtring im Brennerbeipack enthalten.

☐	☐	☐	☐	☐	☐

10. Brenner an die Kesseltür schrauben

☐	☐	☐	☐	☐	☐

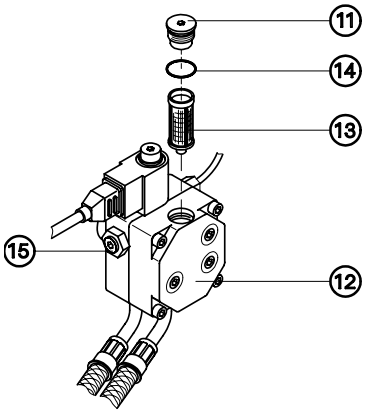
11. Flammenwächter in Halterohr schieben



Vor Einbau prüfen, ob Schiebehülse ⑩ bis zum Anschlag nach vorn geschoben ist („X" = max.).

☐	☐	☐	☐	☐	☐

12. Ölpumpenfilter reinigen, evtl. austauschen



Ölpumpe Fabrikat Danfoss, Typ BFP 21 LE

Ölpumpenfilter je nach Verschmutzung mit sauberem Heizöl spülen oder austauschen.

1. Filterstopfen ⑪ aus Ölpumpe ⑫ mit Innensechskantschlüssel 4 mm herausschrauben.

2. Filterstopfen ⑪ mit Patronenfilter ⑬ herausnehmen.

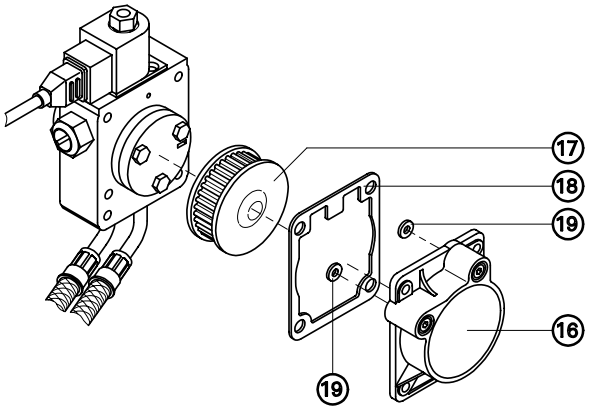
3. Patronenfilter ⑬ vorsichtig vom Stopfen ⑪ trennen (z. B. mit Schraubendreher).

4. O-Ring ⑭ an Stopfen ⑪ wechseln.

5. Neuen Filter ⑬ auf Stopfen ⑪ pressen.

6. Stopfen ⑪ mit Filter ⑬ in Ölpumpe ⑫ handfest einschrauben.

7. Bei Ölpumpe Fabrikat Danfoss, Typ BFP-LE:
Einstellschraube ⑮ für Betrieb mit LE-Düsenabschlußfunktion auf Position LE = ON prüfen.



Ölpumpe Fabrikat Suntec, Typ ALE 35

1. Vier Schrauben am Pumpengehäuse lösen und Deckel ⑯ abnehmen.

2. Ölpumpenfilter ⑰ je nach Verschmutzung mit sauberem Heizöl spülen oder austauschen.

3. Flachdichtung ⑱ für den Deckel ⑯ und O-Ringe ⑲ für Verschlußstopfen beim Zusammenbau erneuern.

☐	☐	☐	☐	☐	☐

5681 241

4.1 Wartungsarbeiten

	19.....	20.....	20.....	20.....	20.....	20.....
13. Filtereinsatz des Vorfilters austauschen Filterfeinheit max. 40 µm.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
14. Anlage in Betrieb nehmen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
15. Ölleitungen und -anschlüsse auf Dichtheit prüfen Luftblasen im Vorfilter deuten auf eine Undichtigkeit in der Zuleitung hin. Ölleitungen und Verbindungsleitungen der Öltanks prüfen. Undichtigkeiten führen zum Nachsprühen und zu Störungen des Brennerbetriebes.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
16. Brenner einstellen, Meß- und Einstellwerte aufnehmen Siehe Seite 6. Werte in Seite 13 aufnehmen (Richtwerte siehe Seite 5).	☐	☐	☐	☐	☐	☐

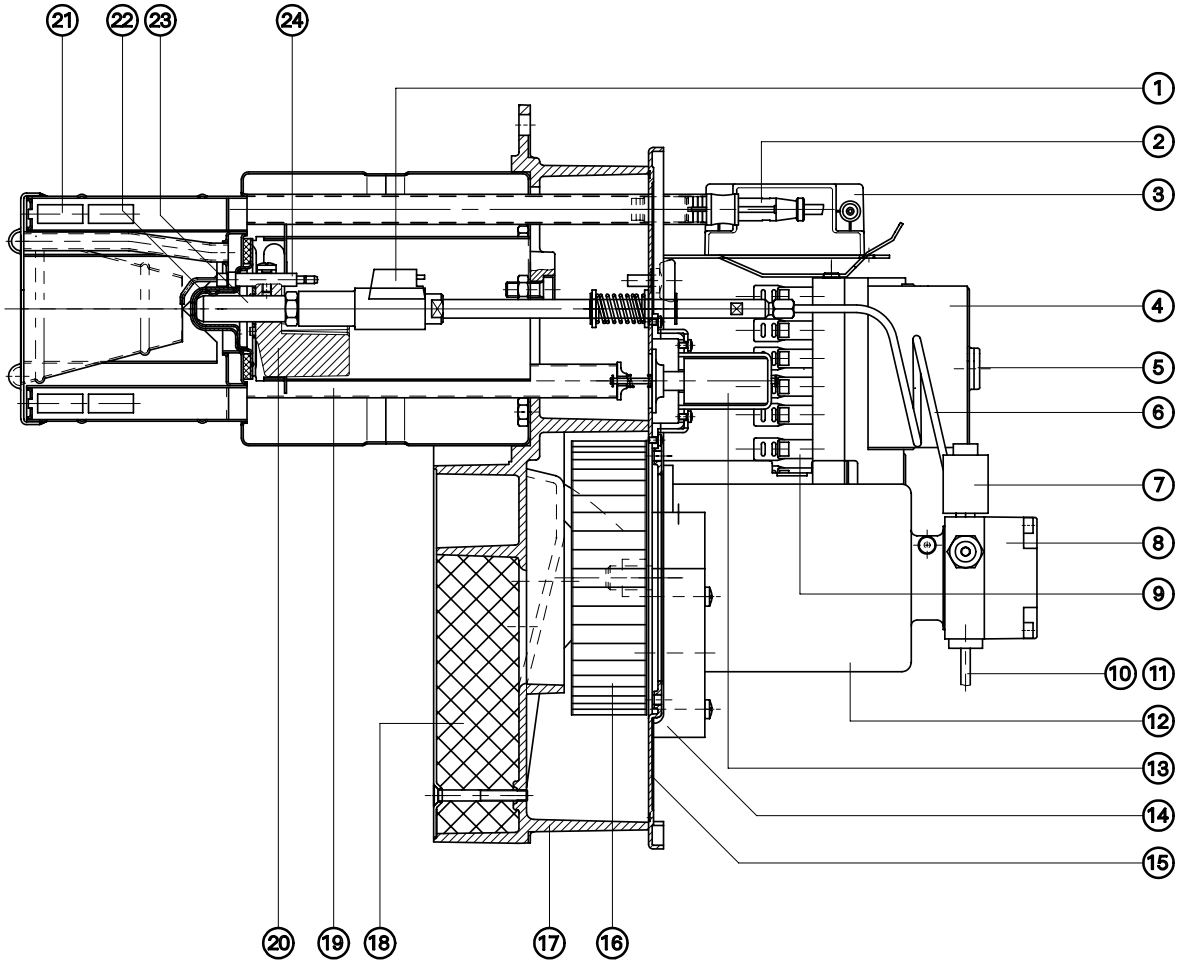
5681 241

4.2 Einstell- und Meßwerte

	19.....	20.....	20.....	20.....	20.....	20.....
1. Öldruck am Meßstutzen „P“ in bar						
vorgefunden						
eingestellt						
2. Vakuum am Meßstutzen „V“ in bar						
vorgefunden						
nach der Wartung						
3. ☐ Kohlendioxidgehalt (CO_2) in Vol.% **oder** **☐ Sauerstoffgehalt (O_2) in Vol.%**						
vorgefunden						
eingestellt						
4. Kohlenmonoxidgehalt (CO) in ppm						
vorgefunden						
eingestellt						
5. Abgastemperatur (brutto) in °C						
vorgefunden						
eingestellt						
6. Abgasverlust in %						
vorgefunden						
eingestellt						
7. Förderdruck (am Kesselende) in hPa (1 hPa = 1 mbar)						
vorgefunden						
eingestellt						
8. Statischer Brennerdruck (Betriebsphase) in mbar						
vorgefunden						
eingestellt						
9. Statischer Brennerdruck (Startphase) in mbar						
vorgefunden						
eingestellt						

5681 241

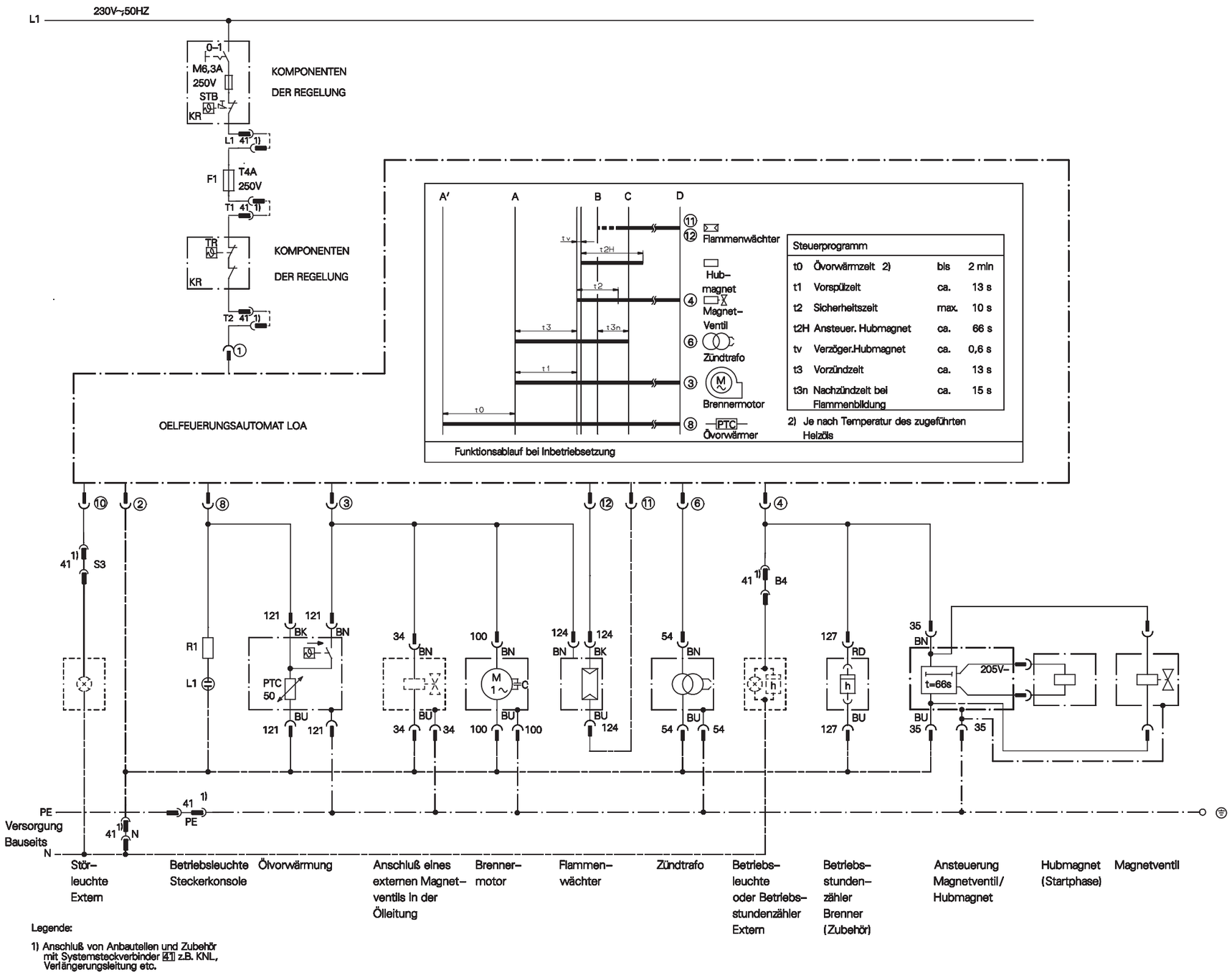
5.1 Bauteilübersicht



① Ölvorwärmer
② Flammenwächter
③ Elektronische Zündeinheit
④ Ölfeuerungsautomat
⑤ Entriegelungstaster
⑥ Ölleitung
⑦ Magnetventil
⑧ Ölpumpe
⑨ Steckerkonsole
⑩ Saugleitung (hinter ⑪ liegend)
⑪ Rücklaufleitung
⑫ Gebläsemotor
⑬ Hubmagnet
⑭ Timer
⑮ Brennerdeckel (Chassis)
⑯ Gebläserad
⑰ Brennergehäuse
⑱ Schalldämmhaube
⑲ Luftrohr
⑳ Kühlkörper
㉑ Brennerkopf
㉒ Zerstäubungskopf
㉓ Ölbrennerdüse
㉔ Zündelektrode

5681 241

5.2 Stromlaufplan mit Funktionsablauf bei Inbetriebnahme



Legende:

1) Anschluß von Anbautellen und Zubehör mit Systemsteckverbinder 41 z.B. KNL, Verlängerungsleitung etc.

Legende

34	Magnetventil
35	Magnetventil
54	Zündtransformator
100	Brennermotor
121	Ölvorwärmer
124	Flammenwächter
127	Betriebsstundenzähler
41	Brennerstecker an der Regelung
F1	Sicherung in Steckerkonsole
TR/STB	Sicherheitsorgane in der Regelung
K..	Brennerrelaiskontakt
① - ⑫	Steckklemmen am Ölfeuerungsautomat
A'	Beginn der Ölvorwärmzeit
A	Beginn der Inbetriebsetzung
B	Zeitpunkt der Flammenbildung
C	Betriebsstellung
D	Regelabschaltung

Farbkennzeichnung nach DIN/IEC 757

BN	braun
BU	blau
BK	schwarz
RD	rot

Hinweis!
Dieses Schaltschema gilt nur im Zusammenhang mit dem Einsatz von Viessmann Produkten.

5681 241

5.3 Erkennen und Beheben von Störungen

Störung	Ursache	Behebung
Brenner läuft nicht an (ohne Störanzeige)	Keine Spannung vorhanden	Sicherung in Regelung oder in Steckerkonsole, elektrische Anschlüsse, Stellung des Anlagenschalters an der Regelung und des Hauptschalters prüfen
	Sicherheitstemperaturbegrenzer hat abgeschaltet	Entriegelung an Kesselkreisregelung drücken
Brenner läuft nicht an (mit Störanzeige)	Motor defekt	Motor austauschen
Brenner läuft an, es bildet sich keine Flamme	Zündelektroden nicht richtig eingestellt	Richtig einstellen (siehe Seite 5)
	Zündelektrode feucht und verschmutzt	Zündelektrodenblock reinigen
	Isolierkörper der Zündelektrode gerissen	Zündelektrodenblock austauschen
	Zündtransformator defekt	Zündtransformator austauschen
	Zündleitung defekt	Zündleitung austauschen
	Pumpe fördert kein Öl	Manometer und Vakuummeter an Pumpe anbauen und kontrollieren, ob Druck aufgebaut wird (siehe folgenden Absatz)
	Düse defekt	Düse austauschen
Pumpe fördert kein Öl	Absperrventile am Filter bzw. in der Ölleitung geschlossen	Ventile öffnen
	Filter verstopft	Filter reinigen (Vorfilter und Pumpenfilter)
	Kupplung zwischen Motor und Pumpe defekt	Kupplung austauschen
	Saugleitung oder Filtertasse undicht	Verschraubungen nachziehen. Ölleitungen auf Undichtheiten prüfen und abdichten.
	Ölschläuche für Vor- und Rücklauf vertauscht	Anschlüsse entsprechend Kennzeichnung auf Pumpe korrigieren
	Zu hohes Vakuum in der Saugleitung (über 0,35 bar)	Ölleitungsquerschnitt prüfen. Filter reinigen.
Brenner läuft an, es wird jedoch kein Öl eingesprüht. Manometer an der Pumpe zeigt keinen Druck an.	Ölpumpe defekt	Ölpumpe austauschen
	Saugleitung defekt bzw. verstopft	Saugleitungen prüfen
Brenner läuft an, es wird jedoch kein Öl eingesprüht. Manometer an der Pumpe zeigt Druck an.	Düse verstopft	Düse austauschen
	Magnetventil öffnet nicht	Spule des Magnetventils austauschen
	Flammenwächter erhält Fremdlicht durch EmV-Störungen	Zündleitung von Zuleitung des Flammenwächters entfernen
	Flammenwächter defekt	Flammenwächter austauschen
Brenner läuft an und Flamme entsteht, nach Ablauf der Sicherheitszeit geht Brenner jedoch auf Störung	Flammenwächter verschmutzt	Flammenwächter reinigen
	Flammenwächter defekt	Flammenwächter austauschen
	Feuerungsautomat defekt	Feuerungsautomat austauschen
	Wasser im Tank	Wasser auspumpen

Fortsetzung siehe nächste Seite

5.3 Erkennen und Beheben von Störungen

Störung	Ursache	Behebung
Flamme reißt während des Betriebes ab	Luft in der Saugleitung	Leitung und Filter abdichten
	Düse defekt	Düse austauschen
	Pumpendruck falsch eingestellt	Voreinstellwerte einstellen (siehe Seite 5)
	Brennkammer dichtet nicht an Wärmedämmung der Kesseltür ab	Brennkammersitz prüfen
Nach Umschaltphase erfolgt eine Startwiederholung	Durchsatz zu gering	Einstellung korrigieren, CO_2-Gehalt (Sollwert 13,5 Vol. %) korrigieren
Flamme reißt während der Startphase ab	Hubmagnet defekt	Hubmagnet überprüfen (durchmessen), ggf. Timer austauschen
	Timer defekt	Zeitablauf des Timers überprüfen, ggf. Timer austauschen
	Luftmenge am Hubmagnet nicht richtig eingestellt	Luftmenge am Hubmagnet einregulieren
Labile Flammenstabilisation	Statischer Brennerdruck zu niedrig	Luftmenge an Luftklappe einregulieren
Zündung schaltet während des Betriebes ein	Flammenwächter verschmutzt	Flammenwächter reinigen
	Schiebehülse des Flammenwächters nicht richtig eingestellt	Schiebehülse des Flammenwächters einstellen
	Halterohr des Flammenwächters verschmutzt	Halterohr reinigen
CO_2-Gehalt zu hoch	Luftmangel	Einstellung Öldruck prüfen und ggf. korrigieren. Luftklappeneinstellung prüfen. Belüftung des Aufstellraumes prüfen.
	Schornsteinzug mangelhaft	Schornstein und Abgasführung prüfen
	Düse defekt	Düse austauschen, richtige Düse einsetzen (siehe Seite 5)
CO_2-Gehalt zu niedrig	Einstellung falsch	Einstellung prüfen (siehe Seite 5)
	Falschlufteintritt	Abgasrohr am Kesselanschlußstutzen abdichten. Befestigungsschrauben der Kesseltür nachziehen. Abdichtung an Brennerkopf und Kesseltür prüfen.
Zu hohe Abgastemperatur	Heizkessel verrußt	Heizkessel reinigen, Brennereinstellung korrigieren

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Technische Änderungen vorbehalten!

Viessmann Werke GmbH & Co
D-35107 Allendorf
Telefon: (0 64 52) 70-0
Telefax: (0 64 52) 70-27 80
www.viessmann.de

5681 241